

Protokoll der Mitgliederversammlung am 28. April 2010

Traktanden	RednerIn.
<p>1. Begrüssung und Entschuldigungen</p> <p>Begrüssung und Entschuldigung von diversen Mitgliedern durch Rolf Schmid.</p> <p>Der Präsident hält fest, dass die MV-Unterlagen gemäss Statuten fristgerecht zugestellt wurden.</p>	<p>Präsident Rolf Schmid</p>
<p>2. Statutarischer Teil: Anzahl gültiger Stimmen 29 / 6 VS Mitglieder</p> <p>Wahl der Stimmzählerin</p> <p>Ursula Zimmermann wird einstimmig gewählt als Stimmzählerin.</p>	
<p>3. Protokoll der letzten Mitgliederversammlung</p> <p>Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.</p>	
<p>4. Jahresbericht des Präsidenten</p> <p>Der Präsident erläutert den Jahresbericht 2009.</p> <p>Ein Mitglied moniert die Ausführung im Abschnitt bezüglich der Rolle der Onkologen als unangebracht und kontraproduktiv. Diese können als negative Wertung ausgelegt werden. Er beantragt, dass eine entsprechende Korrektur vorzunehmen sei.</p> <p>Die Mehrheit der Anwesenden genehmigt den Jahresbericht mit dem Auftrag, den Absatz betreffend Onkologen ersatzlos zu streichen.</p>	
<p>5. Jahresrechnung 2009</p> <p>Die Jahresrechnung 2009 schliesst mit einem Überschuss von Fr. 249.70 ab.</p> <p>Es konnten erneut Rückstellungen im Rahmen von Fr. 7'500.-- gemacht werden.</p> <p>Dies dank der Finanzierung der Geschäftsstelle durch die Spitex Bern. Die Mitgliederbeiträge haben sich erneut positiv entwickelt. Spenden sind dagegen gegenüber dem Vorjahr eher etwas rückläufig.</p> <p>Gmür verdankt die eingegangenen Spenden.</p> <p>Die Jahresrechnung 2009 wird einstimmig genehmigt und dem Vorstand Décharge erteilt.</p>	<p>Rahel Gmür</p>

Traktanden	RednerIn.
<p>6. Budget 2010</p> <p>Das vorliegende Budget weist einen Gewinn von Fr. 450.— aus.</p> <p>Bei den Einnahmen ist die grosse Unbekannte, die uns von der Ref. Kirche BEJUSO in Aussicht gestellte Pfingstkollekte deren Höhe nicht vorhersehbar ist. Mit diesem Beitrag sollte die Geschäftsstelle für 2010 finanziert werden können.</p> <p>Das Budget wird einstimmig bestätigt, bzw. zur Kenntnis genommen</p>	
<p>7. Wahlen</p> <p>Die Amtsdauer von zwei Jahren ist mit Ausnahme von Corinne von Känel für alle VS Mitglieder abgelaufen.</p> <p>Die restlichen Vorstandsmitglieder stellen sich für eine erneute Wiederwahl zur Verfügung.</p> <p>Der Vorstand wird in globo einstimmig wieder gewählt.</p>	Rolf Schmid
<p>8. Ausblick</p> <p>Das Konzept zur Versorgungsplanung Palliative Care der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern wird auf Herbst 2010 erwartet</p> <p>Die Nationale Strategie mit ihren Arbeitsgruppen zu den Themen Versorgung, Finanzierung, Bildung, Forschung wird weiter Impulse zur Förderung von Palliative Care setzen. Im Juni werden die von ihnen ausgearbeiteten Definitionen und Grundsätze präsentiert. Vom 18.Mai bis am 18. Juni findet eine Vernehmlassung mit einem Hearing (am 8. Juni) statt.</p> <p>Der Lehrstuhl an der Uni Bern wurde zwar abgelehnt, aber es werden andere Wege gesucht, um die Bildung in Palliative Care zu fördern.</p> <p>Der Vorstand von palliativebern erarbeitet ein Kommunikationskonzept. Es handelt sich um eine Powerpointpräsentation mit allgemeinen Informationen zu Palliative Care und zu den diversen Entwicklungen auf nationaler und kantonaler Ebene.</p>	Rolf Schmid
<p>9. Verschiedenes</p> <p>Herr Chr. Cottier informiert über den neu gegründeten Verein, welcher das Qualitäts-Label zu Palliative Pflege zum Ziel hat. Herr Cottier präsidiert diesen Verein.</p> <p>Hinweis auf die Website der Ref. Kirche mit den Informationen zu Palliative Care</p> <p>Hinweise auf die Ausstellungen in Biel und Lausanne.</p> <p>Hinweise auf die vielen Postkarten, die noch verteilt werden sollten.</p>	

Im zweiten Teil der Veranstaltung berichten VertreterInnen von der Spitex Bern über ihre Arbeit im Bereich Palliative Care.

Die Protokollführerin
Nelly Simmen

